

22 Zweckverband Region Aachen



Rotter Bruch 6
52068 Aachen
Telefon: 0241 / 927 8721-10
Telefax: 0241 / 927 8721-20
E-Mail: info@regionaachen.de
Homepage: www.regionaachen.de

a) Gegenstand des Zweckverbands

Der Zweckverband Region Aachen mit Sitz in Aachen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts ‚Steuerbegünstigte Zwecke‘ der Abgabenordnung. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die nachfolgend aufgeführten Aufgaben:

Der Zweckverband organisiert die politische und administrative Zusammenarbeit der Verbandsmitglieder mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung der Region. Er hat die Aufgabe, eine gemeinsame regionale und grenzüberschreitende Strukturentwicklung zu betreiben. Hierzu gehören insbesondere:

1. Initiierung und Umsetzung von regionalen und grenzüberschreitenden Netzwerken und Kooperationsprojekten.
2. Die Förderung der Zusammenarbeit in und mit der EUREGIO Maas-Rhein.
3. Die Koordinierung, Bündelung und Vertretung der regionalen Interessen in Institutionen und Gremien der überregionalen Zusammenarbeit (z. B. Innovationsregion Rheinisches Revier, Metropolregion Rheinland).
4. Die koordinierte Steuerung und Umsetzung
 - nationaler und europäischer Förderprogramme (z. B. INTERREG, ESF und EFRE),
 - der regionalen Arbeitspolitik, insbesondere der regionalisierten Landesarbeitspolitik NRW,
 - der regionalen und grenzüberschreitenden Kulturpolitik (insbesondere RKP NRW), sowie die Beratung von Antragstellern.
5. Die Weiterentwicklung der Bildungs-, Wissens- und Gesundheitsregion.
6. Die Befassung mit regionsweit relevanten Themen der Tourismusentwicklung, der Infrastrukturausstattung sowie der Einrichtungen der Daseinsvorsorge.
7. Regionalmarketing und regionale Imagebildung.
8. Die Zusammenarbeit mit der AGIT mit dem Ziel einer koordinierten Aufgabenwahrnehmung.
9. Die regelmäßige Information der Öffentlichkeit, insbesondere der Städte und Gemeinden, über die Arbeit des Zweckverbandes.

Der Zweckverband ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Zweckverbands dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

b) Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Ziel der Beteiligung an dem Zweckverband

Der Grad der öffentlichen Zweckerfüllung ist dem Lagebericht 2022 zu entnehmen.

c) Verbandsmitglieder

Mitglieder	Anteil [T€]	Anteil [%]
Kreis Düren	-	20
StädteRegion Aachen	-	20
Stadt Aachen	-	20
Kreis Euskirchen	-	20
Kreis Heinsberg	-	20
Landschaftsverband Rheinland	-	beratend
Stammkapital	-	0

Der Zweckverband selbst ist nicht mit Stammkapital ausgestattet.

d) Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Zweckverband erhebt von seinen Verbandsmitgliedern eine Umlage. Der Kreis Düren hat für das Haushaltsjahr 2022 eine Verbandsumlage – auf Grundlage der Einwohnerzahl – i.H.v. 325 T€ entrichtet.

e) Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz	2020	2021	2022	Veränderung in €	Veränderung in %
Aktiva					
1. Anlagevermögen					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00 €	2,00 €	2,00 €	0,00 €	0,00%
1.2 Sachanlagen	20.664,00 €	33.039,00 €	29.689,00 €	-3.350,00 €	-10,14%
1.3 Finanzanlagen	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	0,00%
2. Umlaufvermögen					
2.1 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.026.896,52 €	1.137.099,78 €	903.006,80 €	-234.092,98 €	-20,59%
2.2 Liquide Mittel	499.260,28 €	485.801,21 €	820.580,06 €	334.778,85 €	68,91%
3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	5.614,64 €	0,00 €	7.140,00 €	7.140,00 €	
Summe Aktiva	1.554.437,44 €	1.657.941,99 €	1.762.417,86 €	104.475,87 €	6,30%
Passiva					
1. Eigenkapital					
1.1 Allgemeine Rücklagen	44.894,18 €	71.983,25 €	97.652,56 €	25.669,31 €	35,66%
1.2 Ausgleichsrücklagen	22.088,89 €	35.991,63 €	48.826,28 €	12.834,65 €	35,66%
1.3 Jahresergebnis	40.991,81 €	38.503,96 €	70.510,83 €	32.006,87 €	83,13%

3. Rückstellungen	22.000,00 €	22.500,00 €	16.500,00 €	-6.000,00 €	-26,67%
4. Verbindlichkeiten	1.393.703,82 €	1.453.483,15 €	1.493.987,23 €	40.504,08 €	2,79%
5. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	30.758,74 €	35.480,00 €	34.940,96 €	-539,04 €	-1,52%
Summe Passiva	1.554.437,44 €	1.657.941,99 €	1.762.417,86 €	104.475,87 €	6,30%

f) Entwicklung der Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung	2020	2021	2022	Veränderung in €	Veränderung in %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.244.970,33 €	3.601.461,90 €	3.679.066,10 €	77.604,20 €	2,15%
Kostenerstattungen und -umlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00 €	0,00 €	4.222,80 €	4.222,80 €	
sonstige ordentliche Erträge	430.153,13 €	322.567,23 €	479.839,65 €	157.272,42 €	48,76%
Personalaufwendungen	1.976.426,44 €	1.952.576,91 €	1.933.099,48 €	-19.477,43 €	-1,00%
Vorsorgeaufwendungen	320.504,57 €	336.088,99 €	331.688,58 €	-4.400,41 €	-1,31%
Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	30.045,23 €	48.119,41 €	26.696,62 €	-21.422,79 €	-44,52%
Bilanzielle Abschreibungen	5.727,01 €	12.104,60 €	102.618,51 €	90.513,91 €	747,76%
Transferaufwendungen	0,00 €	958,11 €	5.952,00 €	4.993,89 €	521,22%
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.296.345,07 €	1.530.607,71 €	1.686.576,64 €	155.968,93 €	10,19%
ordentliches Ergebnis	46.075,14 €	43.573,40 €	76.496,72 €	32.923,32 €	75,56%
Finanzerträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen	5.083,33 €	5.069,44 €	5.985,89 €	916,45 €	18,08%
Finanzergebnis	-5.083,33 €	-5.069,44 €	-5.985,89 €	-916,45 €	18,08%
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	40.991,81 €	38.503,96 €	70.510,83 €	32.006,87 €	83,13%
Jahresergebnis	40.991,81 €	38.503,96 €	70.510,83 €	32.006,87 €	83,13%

g) Lagebericht

1. Allgemeines

Das Haushaltsjahr 2022 stellt das zehnte operative Geschäftsjahr des Region Aachen Zweckverband dar.

Mitglieder des Region Aachen Zweckverband sind die Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg, die StädteRegion Aachen sowie die Stadt Aachen und mit beratender Stimme der Landschaftsverband Rheinland.

Entsprechend der Satzung organisiert der Region Aachen Zweckverband die politische und administrative Zusammenarbeit der Verbandsmitglieder mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung der Region. Er hat die **Aufgabe**, eine gemeinsame regionale und grenzüberschreitende Strukturentwicklung zu betreiben. Hierzu gehören insbesondere:

1. Initiierung und Umsetzung von regionalen und grenzüberschreitenden Netzwerken und Kooperationsprojekten.
2. Die Förderung der Zusammenarbeit in und mit der EUREGIO Maas-Rhein.

3. Die Koordinierung, Bündelung und Vertretung der regionalen Interessen in Institutionen und Gremien der überregionalen Zusammenarbeit (z. B. Zukunftsregion Rheinisches Revier, Metropolregion Rheinland).
4. Die koordinierte Steuerung und Umsetzung
 - a) nationaler und europäischer Förderprogramme (z. B. INTERREG, ESF und EFRE),
 - b) der regionalen Arbeitspolitik, insbes. der regionalisierten Landesarbeitspolitik NRW,
 - c) der regionalen und grenzüberschreitenden Kulturpolitik (insbesondere RKP NRW) sowie die Beratung von Antragstellern.
5. Die Weiterentwicklung der Bildungs-, Wissens- und Gesundheitsregion.
6. Die Befassung mit regionsweit relevanten Themen der Tourismusentwicklung, der Infrastrukturausstattung sowie der Einrichtungen der Daseinsvorsorge.
7. Regionalmarketing und regionale Imagebildung.
8. Die Zusammenarbeit mit der AGIT mit dem Ziel einer koordinierten Aufgabenwahrnehmung.
9. Die regelmäßige Information der Öffentlichkeit, insbesondere der Städte und Gemeinden, über die Arbeit des Zweckverbandes.

Organe des Region Aachen Zweckverband sind die Verbandsversammlung, die Präsidentin/der Präsident des Zweckverbandes und die Verbandsvorhersteherin/der Verbandsvorsteher.

- a) Die **Verbandsversammlung** hat 61 Mitglieder und besteht aus den Vertreterinnen und Vertretern der Verbandsmitglieder - 12 Mitglieder je Gebietskörperschaft zuzüglich einer Vertreterin/eines Vertreters des Landschaftsverbands Rheinland als beratendes Mitglied. Als Vorsitzenden wählte die Verbandsversammlung am 21.12.2020 Herrn Dr. Hanno Kehren.

Die Verbandsversammlung beschließt grundsätzlich über alle wesentlichen Angelegenheiten des Verbandes. Zur fachlichen Beratung hat der Zweckverband mit Beginn der Kommunalwahlperiode 2020 als beratende Gremien drei Ausschüsse:

Ausschuss für:

(eu)regionale Wirtschaft, Strukturentwicklung und Gesundheit
Vorsitz: Dr. Ralf Nolten, MdL, CDU Fraktion

(eu)regionale Arbeit, Fachkräftesicherung, Bildungs- und Wissensregion
Vorsitz: Manfred Bausch, SPD Fraktion

(eu)regionale Kultur und Tourismus
Vorsitz: Bernd Schwuchow, SPD Fraktion

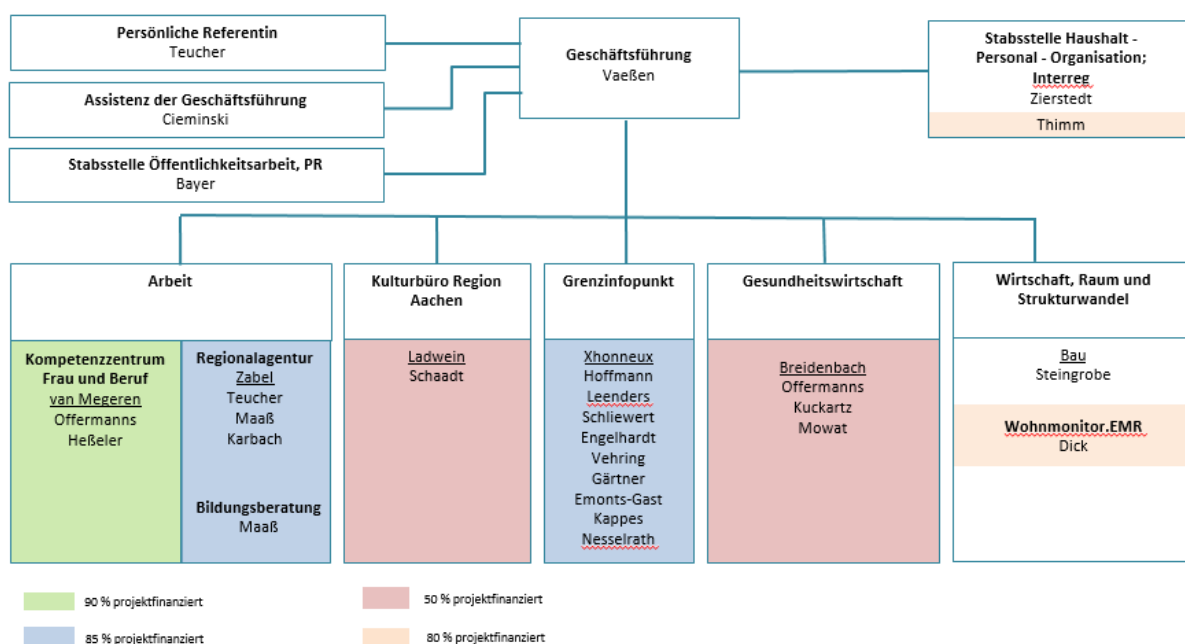
- b) **Präsident** des Region Aachen Zweckverband ist der Kölner Regierungspräsident Dr. Thomas Wilk, der nach den Landtagswahlen in NRW im Jahr 2022 auf Frau Gisela Walsken folgte. Der Verbandspräsident vertritt vorrangig die Interessen der Aachener Region in den Gremien der EUREGIO Maas-Rhein.
- c) **Verbandsvorsteher** des Region Aachen Zweckverband ist der Landrat des Kreises Heinsberg Herr Stephan Pusch, der am 21. Dezember 2020 von der Verbandsversammlung gewählt wurde.

Der Verbandsvorsteher führt die Geschäfte des Zweckverbandes und vertritt diesen gerichtlich und außergerichtlich. Er wird hierbei durch eine Geschäftsstelle unterstützt.

Die Geschäftsstelle

Die laufenden Geschäfte werden durch die Geschäftsstelle des Region Aachen Zweckverband umgesetzt. Die Geschäftsführung oblag bis 28.02.2023 Frau Prof. Dr. Christiane Vaeßen. In der Sitzung der Verbandsversammlung vom 02.12.2022 wurde Frau Ulla Thönnissen zur neuen Geschäftsführerin bestellt.

Die Gliederung der Geschäftsstelle richtet sich nach dem folgenden Organigramm:
Organigramm Region Aachen Zweckverband – Stand: Dezember 2022



Anmerkungen:

1. alle nicht hinterlegten Stellen werden komplett aus der Umlage finanziert
2. Die Differenz zwischen Projekt- und Vollfinanzierung der Stellen wird aus der Umlage bezahlt

Erläuterungen zur Haushaltsrealisierung

Nachfolgend sind zu den verschiedenen Sachkonten die wichtigsten Abweichungen erläutert.

- 459100 Abschluss der Forderungsvereinbarung zum Grenzüpfunkt Aachen-Eurode zwischen der Region Aachen und seinen fünf Mitgliedsgebietskörperschaften (vgl. Anhang Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden)
- 540101 / 540102 Minderausgaben aufgrund der Corona-Pandemie im ersten Halbjahr 2022 sowie Einsparungen aufgrund der Nutzung digitaler Veranstaltungsformate

- 540303/
540306 Mehraufwendungen im Produkt 0403 – gedeckt durch erhöhten Projektertrag
- 540310 Die Abweichung ergibt sich im Wesentlichen aufgrund von verausgabten Projektmitteln für die kein anderes Sachkonto verfügbar war
- 542900 Die Abweichung ergibt sich im Wesentlichen durch die nicht im Haushaltsjahr 2021 erstellte Rechnung zum Jahresabschluss durch das Steuerberatungsbüro (vgl. Entwicklung der sonstigen Rückstellungen), welche im Jahr 2022 aufwandswirksam wurde, sowie Mehraufwendungen des Steuerberatungsbüros
- 549900 Abschluss einer Forderungsvereinbarung zum Grenzübergangspunkt Aachen-Eurode zwischen der Region Aachen und seinen fünf Gebietskörperschaften (vgl. Anhang Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden)

2. Jahresergebnis

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis in Höhe von +64.510,83 Euro ab.

2.1. Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung

2.1.1. Ergebnislage

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Jahresergebnisses auf:

Ergebnisart	Ist 2021 in €	Plan 2022 in €	Ist 2022 in €	Abweichung Plan/Ist 2022 in €
Ordentliche Erträge	3.924.029,13	3.656.845,00	4.147.312,55	490.467,55
Ordentliche Aufwendungen	3.880.455,73	3.651.345,00	4.076.815,83	425.470,83
Ordentliches Ergebnis	43.573,40	5.500,00	70.496,72	64.996,72
Finanzergebnis	-5.069,44	-5.500,00	-5.985,89	-485,89
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	38.503,96	0,00	64.510,83	64.510,83
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	38.503,96	0,00	64.510,83	64.510,83

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung neue Schulden entstehen.

Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem Ergebnis von 70.496,72 Euro ab.

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das Finanzergebnis in Höhe von -5.985,89 Euro in das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit ein, das sich in Höhe von 64.510,83 Euro darstellt. Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit veränderte sich somit um 64.510,83 Euro gegenüber dem Haushaltsplan 2022.

Jahresergebnis

Neben dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit fließt das außerordentliche Ergebnis, welches im Jahr 2022 mit 0,00 Euro abschließt, in das Jahresergebnis ein. Das Jahresergebnis beträgt 64.510,83 Euro. Das Ergebnis änderte sich somit um 64.510,83 Euro gegenüber dem Haushaltsplan 2022. Im Anhang zum Jahresabschluss wurde bereits unter „Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Schlussbilanz“ aufgezeigt, dass das Jahresergebnis der Ausgleichsrücklage (i.H.v. 21.503,61 Euro) und der Allgemeinen Rücklage (i.H.v. 43.007,22 Euro) zugeführt werden soll. Dazu wird nachfolgend die Entwicklung der Rücklagen dargestellt.

Rücklagen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der Allgemeinen Rücklage im Ergebnis, sowie in der Planung für das Berichtsjahr 2021:

Position	Ist-2015 in-€	Ist-2016 in-€	Ist-2017 in-€	Ist-2018 in-€	Ist-2019 in-€	Ist-2020 in-€	Ist-2021 in-€	Plan-2022 in-€	Ist-2022 in-€
Jahresergebnis	-12.901	-17.576	14.359	-18.467	22.089	40.992	38.504	0	64.511
Bestand der Ausgleichsrücklage zum 01.01.	26.493	13.592	0	14.359	0	22.089	35.992	48.827	48.827
Inanspruchnahme/Zuführung Ausgleichsrücklage	-12.901	-13.592	+14.359	-14.359	+22.089	+13.903	+12.835	0	21.503
Endbestand Ausgleichsrücklage	13.592	0	14.359	0	22.089	35.992	48.827	48.827	70.330
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 01.01.	52.987	52.987	49.003	49.003	44.895	44.895	71.984	97.653	97.653
Inanspruchnahme/Zuführung Allgemeine Rücklage	0	-3.984	0	-4.108	0	+27.089	+25.669	0	43.007
Endbestand der Allgemeinen Rücklage	52.987	49.003	49.003	44.895	44.895	71.984	97.653	97.653	140.660
Eigenkapital insgesamt	66.579	49.003	63.362	44.895	66.984	107.976	146.480	146.480	210.990

2.1.2. Ertragslage

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge sowie die Abweichung zu den Planwerten 2022:

Ertragsart	Ist 2021 in €	Plan 2022 in €	Ist 2022 in €	Abweichung Plan/Ist 2022 in €
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.601.461,90	3.631.166,00	3.668.327,55	37.161,55
Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
Privatrechtliche Leistungserträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Erträge	322.567,23	25.679,00	478.985,00	453.306,00
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ordentliche Erträge	3.924.029,13	3.656.845,00	4.147.312,55	490.467,55
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	3.924.029,13	3.656.845,00	4.147.312,55	490.467,55

Gegenüber dem Planansatz 2022 ist eine Abweichung von +490.467,55 Euro festzustellen.

Ordentliche Erträge

Insgesamt beziffern sich die ordentlichen Erträge der Region Aachen im Jahr 2022 auf 4.147.312,55 Euro. Die Finanzierung erfolgt als Grundfinanzierung durch die Umlage der Verbandsmitglieder in Höhe von 1.557.085 Euro (= 37,54%) sowie projektorientierter Fördermittel und sonstiger Zuschüsse bzw. ordentlicher Erträge von 2.590.227,55 Euro (= 62,46%).

Die Verbandsumlage deckt damit lediglich die Kosten der engsten Kernaufgaben der allgemeinen Verwaltung ab. Des Weiteren wird die Verbandsumlage als Eigenmittel für Projektfinanzierungen eingesetzt, die notwendig sind, um die satzungsgemäßen Aufgaben wenigstens in den zentralen Aufgabefeldern zu erfüllen. Der im Vergleich zu benachbarten Regionalmanagements überhohe Anteil an Projektfinanzierungen stellt für den Region Aachen Zweckverband ein stetiges Liquiditätsproblem dar, da der Mittelrückfluss durch die Fördermittelgeber i.d.R. zeitlich erst deutlich versetzt nach den tatsächlichen Ausgaben erfolgt (Kostenerstattungsprinzip).

Weiterhin führt die geringe Grundfinanzierung dazu, dass eine Aufgabenwahrnehmung der satzungsgemäßen gesamtregionalen Aufgaben dadurch erschwert wird, dass ein hoher zeitlicher Arbeitsaufwand der Geschäftsführung und der Bereichsleitungen erforderlich ist, um Projektmittel zu akquirieren - und somit nicht direkt für die Bearbeitung der satzungsgemäßen Aufgaben zur Verfügung steht. Gleiches gilt für den hohen zeitlichen Aufwand des Projektcontrollings, wie z.B. Mittelabrufe, Sachstandsberichte, Verwendungsnachweise.

2.1.3. Aufwandslage

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Aufwendungen sowie die Abweichung zu den Planwerten 2022:

Aufwandsart	Ist 2021 in €	Plan 2022 in €	Ist 2022 in €	Abweichung Plan/Ist 2022 in €
Personalaufwendungen	1.952.576,91	2.432.456,00	1.928.876,68	503.579,32
Versorgungsaufwendungen	336.088,99	0,00	331.688,58	-331.688,58
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.119,41	30.853,00	26.696,62	4.156,38
Bilanzielle Abschreibungen	12.104,60	2.900,00	100.920,48	-98.020,48
Transferaufwendungen	958,11	0,00	0,00	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.530.607,71	1.185.136,00	1.688.633,47	-503.497,47
Ordentliche Aufwendungen	3.880.455,73	3.651.345,00	4.076.815,83	-425.470,83
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.069,44	5.500,00	5.985,89	-485,89
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	3.885.525,17	3.656.845,00	4.082.801,72	-425.956,72

Gegenüber dem Planansatz 2022 ist eine Abweichung von -425.956,72 Euro festzustellen.

2.2. Finanzhaushalt und Finanzrechnung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ein- und Auszahlungen:

	Ist 2021 in €	Plan 2022 in €	Ist 2022 in €	Abweichung Plan/Ist 2022 in €
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.581.768,73	3.656.845,00	3.938.848,25	282.003,25
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.567.267,36	3.653.945,00	3.596.136,98	57.808,02
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.501,37	2.900,00	342.711,27	339.811,27
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27.960,44	0,00	7.932,42	-7.932,42
Saldo aus Investitionstätigkeit	-27.960,44	0,00	-7.932,42	-7.932,42
Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag	-13.459,07	2.900,00	334.778,85	331.878,85
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Änderung Bestand eigener Finanzmittel	-13.459,07	2.900,00	334.778,85	331.878,85

Die Bilanzposition „Liquide Mittel“ erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 331.878,85 Euro.
Der Wert der liquiden Mittel zum 31.12.2022 beträgt 820.580,06 Euro.

3. Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögens- und Schuldensituation zum Stichtag wieder (vgl. Bilanz zum 31.12.2022).

Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich die Gesamtbilanzsumme um 104.475,87 Euro auf 1.762.417,86 Euro.

4. Kennzahlen

Mit Einführung des NKF wurde vom Ministerium für Inneres und Kommunales ein Kennzahlenset entwickelt.

Die Analyse der Kennzahlen des Region Aachen Zweckverband wird dabei nur solche Kennzahlen näher erläutern, die für die Darstellung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation von größerer Bedeutung sind. Die Kennzahlen sind in Anlage 1 erläutert und entsprechend dem NKF-Kennzahlenset NRW ermittelt worden.

4.1. Kennzahlen und Analyse der Vermögens- und Schuldenlage

Kennzahl	Wert 2017 in %	Wert 2018 in %	Wert 2019 in %	Wert 2020 in %	Wert 2021 in %	Wert 2022 in %
Eigenkapitalquote 1	6,93	3,19	4,32	6,95	8,83	11,97

Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz.

4.2. Kennzahlen und Analyse der Finanzlage

Kennzahl	Wert 2017 in %	Wert 2018 in %	Wert 2019 in %	Wert 2020 in %	Wert 2021 in %	Wert 2022 in %
Liquidität 1. Grades	12,95	36,69	24,17	39,80	42,79	70,76
Liquidität 2. Grades	115,49	107,31	113,93	115,13	137,97	148,15

Die Liquidität 1. Grades zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel gedeckt werden können. Der Region Aachen Zweckverband war am Bilanzstichtag 2022 nicht in der Lage seinen kurzfristigen Zahlungsverbindlichkeiten nachzukommen.

Die Liquidität 2. Grades zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Der Region Aachen Zweckverband war am Bilanzstichtag 2022 in der Lage seine kurzfristigen Verbindlichkeiten vollständig zu decken.

4.3. Kennzahlen und Analyse der Ertragslage

Kennzahl	Wert 2017 in %	Wert 2018 in %	Wert 2019 in %	Wert 2020 in %	Wert 2021 in %	Wert 2022 in %
Allgemeine Umlagequote	36,99	36,42	42,47	41,55	39,68	37,54
Zuwendungsquote	54,91	53,56	44,36	46,74	52,09	50,91
Personalintensität	56,97	55,70	55,31	63,29	58,98	55,45

Aufwandsdeckungsgrad	100,58	99,51	100,75	101,27	101,12	101,73
----------------------	--------	-------	--------	--------	--------	--------

Die allgemeine Umlagequote gibt an, welchen Anteil die Verbandsumlage an den ordentlichen Erträgen hat.

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit der Region Aachen Zweckverband von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Die Personalintensität zeigt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können.

5. Entwicklung des Region Aachen Zweckverband

Gemäß § 49 KomHVO sind im Lagebericht die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Region Aachen Zweckverband darzustellen.

Die Haushaltsstruktur des Region Aachen Zweckverband basiert auf zwei wesentlichen Einnahmequellen: die Verbandsumlage sowie Projektfinanzierungen. Eine solide Finanzierung des Region Aachen Zweckverband ist leider immer noch nicht gegeben, so dass das mittelfristige Ziel sein muss, die Projektfinanzierungsquote auf höchstens 40 Prozent (z. Zt. circa 60 Prozent) zu senken.

Um mögliche Haushaltsrisiken frühzeitig zu erkennen, wird quartalsweise durch die Geschäftsstelle ein Finanzbericht erstellt und dieser der Verbandsversammlung vorgelegt.

Ein dauerhaftes Problem ergibt sich durch die späte Refinanzierung von Projektaufwendungen, insbesondere bei Interreg-finanzierten Projekten, die dazu führt, dass im Jahr 2022 eine Liquidität 1. Grades von rd. 70 Prozent vorliegt.

Dem Region Aachen Zweckverband fällt insbesondere durch seine breite politische Legitimation eine zentral steuernde Funktion zu. Gleichmaßen ist er schon jetzt in wichtigen Feldern der regionalen Entwicklung (Wirtschaft und Strukturwandel, Arbeit, Fachkräfte, Bildungs- und Wissensregion, Gesundheitsregion, euregionale Zusammenarbeit, Kultur etc.) sowohl politisch-strategisch als auch in den o.g. regional wichtigen Themenfeldern operativ tätig. Dies erfolgt wie auch in den letzten Jahren durch eine intensive regionale Zusammenarbeit mit den Gebietskörperschaften, der AGIT und mit den NRW-Ministerien für Arbeit, Gesundheit und Soziales, dem MHKBG, dem MKW, dem MWIKE und der ZRR innerhalb des Strukturwandels durch den Braunkohleausstieg.

Die Geschäftsführerin der Region Aachen hatte bis zum April 2022 weiterhin im Rahmen der Aufgaben der Zukunftsagentur und des MWIKE den Vorsitz des **Revierknotens Innovation und Bildung** inne. Zu ihren Aufgaben gehörte die intensive Mitarbeit an der Erstellung des *Wirtschafts- und Strukturprogrammes* (WSP) für das Rheinische Revier, das zu einer neuen Version WSP 1.1 weiterentwickelt wurde. Auf dessen Grundlage können Ziele und Inhalte, Aufbau und Aufteilung künftiger Förderaufrufe konkre-

tisiert sowie die Projektauswahlkriterien und -mechanismen erarbeitet werden. Mit der Konzeptionierung des *Innovation Valleys* für das Rheinische Revier und der *Learning Factory* wird ein Leuchtturm für die innovative regionale Entwicklung geschaffen. Hierbei wurde sie bis Februar 2022 von drei Mitarbeiter*innen unterstützt, die von der ZRR zur Region Aachen abgeordnet wurden.

Als regionale Entwicklungsgesellschaft steht das Themenfeld **Wirtschaft und Strukturwandel** sowie die Förderung der wirtschaftlichen Prosperität im Fokus unserer Leistungen. Der Strukturwandel stellt die Menschen, aber insbesondere auch die Unternehmen in der Region vor ganz besondere Herausforderungen: Die von der Region Aachen durchgeführten Veranstaltungsreihen wie *Dialogreihe Forschungen: Gesellschaft: Zukunft* und *Business Break* gaben den regionalen Unternehmen konkrete Umsetzungsideen. Die Region Aachen ist im Vergleich zu anderen Regionen, die in einem ähnlichen Transformationsprozess stecken, exzellent aufgestellt. Die Hochschulen und Forschungseinrichtungen in der Region Aachen schaffen Know-how und bestausgebildete Menschen. Die zentrale Aufgabe ist es nun, damit innerhalb der Region Wertschöpfung und nachhaltige Beschäftigung anzuregen. Ein Schlüssel dafür sind s.g. Cross-Potenziale oder -Innovationen. Diese Potenziale liegen an den Grenzen benachbarter Branchen oder Disziplinen. Die dafür notwendigen Netzwerke werden von der Region Aachen initiiert, gepflegt und ausgebaut.

Um den Wohnstandort der Euregio nachhaltig zu stärken, startete die Region Aachen mit ihren Partner*innen das Interreg-Projekt **Wohnmonitor EMR**. Im Frühjahr 2021 wurde mit dem deutsch-niederländischen Konsortium GeoDok GmbH und Etil Research Group, die als Auftragnehmer den Aufbau des Wohnmonitors begleiten, mit der Finalisierung des 2020 entwickelten euregionalen Indikatorensatzes begonnen. Zum Jahresende 2022 wurde die webbasierte Kartenanwendung mit einem Event mit rund 100 Teilnehmer*innen feierlich der Öffentlichkeit vorgestellt und damit das Projekt erfolgreich abgeschlossen.

Eine der bedeutendsten Herausforderungen in der Raumplanung manifestierte sich mit der Flutkatastrophe im Juli 2021. Die Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung haben dadurch noch einmal Eingang in das Bewusstsein der Region gefunden und sind zentrale Aufgabenfelder einer nachhaltigen **Raumentwicklung** in der Region Aachen. Das von der Region Aachen initiierte Netzwerk Klimafolgenanpassung mit rund 60 Teilnehmer*innen aus über 20 Kommunen der Region ist für die Entwicklung einer klimaresilienteren Region eine wichtige Grundvoraussetzung. Der Besuch von Messen und Konferenzen gab den Mitarbeitenden wichtige Impulse.

Der **Tourismus** trägt zu einer erfolgreichen wirtschaftlichen Entwicklung sowie der Schaffung einer für Einwohner*innen lebenswerten Region bei. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor dieses Wirtschaftssektors liegt in einem prosperierenden und nachhaltigen Angebot von Gastronomie und Hotellerie. Die Region Aachen unterstützt diese Entwicklung und die grenzübergreifende Zusammenarbeit in der Euregio Maas-Rhein mit dem Netzwerk Genussregion EMR, das sich seit 2021 etabliert hat. Diese Zusammenarbeit mit unseren westlichen Nachbarn wird auch durch **Netzwerke** wie dem *Denktank Stadsregio Limburg / Region Aachen* gestärkt.

Erfolgreiche Regionen konzentrieren sich in ihrer Regionalentwicklung auf ihre starken Branchen und ihre technologischen Kompetenzen. Die **Gesundheitswirtschaft** ist einer von sechs Leitmärkten in der Region Aachen mit einem hohen Potenzial für Innovationen und Beschäftigung. Zusätzliche Wertschöp-

fung kann über Cross-Innovationen mit den anderen Leitmärkten abgerufen werden. Sowohl im Bereich der Life Science mit Medizintechnik, Pharma- und Biotechnologie als auch in der digitalen Medizin mit den Themen Telemedizin, Künstliche Intelligenz, Personalisierte Medizin, Robotik und Assistenzsysteme bietet der Strukturwandelprozess die Perspektive, innovative Lösungen aus der Region in der Region zur Anwendung zu bringen und damit Unternehmen anzusiedeln, Wertschöpfung zu erzielen und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Zentrale Bedeutung hatte dabei auch 2022 unser Leitprojekt *Care and Mobility Innovation – In Zukunft gut versorgt und intelligent mobil*. In *Care and Mobility Innovation* werden regionale Innovationstreiber und Anwender in Innovationspartnerschaften miteinander verbunden, die Projekte und Geschäftsmodelle für die Gesundheits- und Mobilitätsversorgung von morgen entwickeln. 2022 konnte die Region Aachen – wie im Projekt geplant – 12 Innovationspartnerschaften an den Start bringen. Mit den Innovationsbudgets der kommunalen Partner*innen im Projekt wurden 2022 u.a. die telemedizinische Anbindung von Pflegeheimen im Kreis Euskirchen und die *Smart Care and Mobility-Plattform* für die Bürger*innen im Kreis Heinsberg und in der StädteRegion auf den Weg gebracht. Mit dem Projekt *digital health innovation #zukunftsrevier* wird im Rheinischen Revier ein Leuchtturmprojekt zur Modellregion für digitale Medizin und Gesundheitswirtschaft umgesetzt werden. Gemeinsam mit Partnern aus Medizin, Wissenschaft und Wirtschaft arbeitet die Region Aachen in mehreren Projekten an digitalen Lösungen für die Gesundheitsversorgung. Die Initiative *Region Aachen rettet* konnte erfolgreich fortgesetzt werden; bei insgesamt 1.995 Einsätzen waren Ersthelfer*innen bis Ende des Jahres 2022 vor Ort. In dem Projekt *GALA – Gesundheitsregion Aachen: Innovativ Lernen und Arbeiten* entwickeln Unternehmen gemeinsam mit Forschungspartnern neue Methoden des Lernens und Arbeitens für die Gesundheitsberufe. Die Region Aachen ist im Projekt für die Öffentlichkeitsarbeit und den Transfer in die Unternehmen der Gesundheitswirtschaft verantwortlich

Die **Regionalagentur Region Aachen** ist die Schnittstelle zwischen dem *Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen* (MAGS) und der Region Aachen.

Sie unterstützt zum einen die Umsetzung des ESF-Programms und zum anderen die Arbeitspolitik des MAGS, für das sie als integrierte, strategische Partnerin fungiert.

Zu ihren Aufgaben gehören: Koordination der ESF-Programme; Unterstützung bei der Durchführung von Interessenbekundungsverfahren; Information und Beratung von Antragstellern sowie Öffentlichkeitsarbeit zu ESF-Programmen. Zu den Aktivitäten, die nicht der ESF-Umsetzung zugerechnet werden können gehören u.a. Aktivitäten in den Bereichen Transformation von Unternehmen im Hinblick auf Digitalisierung und ökologisch-soziale Marktwirtschaft; Stärkung der dualen Ausbildung bzw. Teilzeitausbildung; Transformation im Rheinischen Revier sowie Weiterbildung von Beschäftigten. Die Formate *Digitaler Elternabend zur Berufsorientierung* sowie die *Digitalen Unternehmenssprechtage* wurden in 2022 weitergeführt und um Veranstaltungen zum Thema Digitalisierung und KI in KMU ergänzt. Der Fachkräftemangel wurde im Jahr 2022 zunehmend sichtbarer. Die Anzahl unbesetzter Arbeitsplätze stieg auf über 10.000 in der Region Aachen. Die Regionalagentur entwickelte hier erste Ideen, wie dieser Situation durch konkrete Maßnahmen begegnet werden kann. Ein Termin mit den regionalen Hochschulen förderte erste Ergebnisse zutage. So muss u.a. die Anzahl von Absolventen aus dem Ausland, die in der Region bleiben wollen, gesteigert werden. Ein weiteres Schwerpunktthema war die Situation der aus der Ukraine geflüchteten Menschen und ihre Integration in den regionalen Arbeitsmarkt. Bei einem Austauschtermin mit regionalen Jobcentern, den Beratungsstellen Arbeit, der Landesberatungsgesellschaft G.I.B. wurde die aktuelle Situation thematisiert und Lösungsmöglichkeiten erörtert.

Das **Kompetenzzentrum Frau und Beruf** machte 2022 Fachkräfte sichtbar, denn die berufliche Gleichstellung und höhere Erwerbsbeteiligung von Frauen wird als Schlüssel gegen den Fachkräftemangel gesehen. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) haben einen enormen Personalbedarf, sind aber oft bei den Fachkräften nicht bekannt. Das Kompetenzzentrum hat deshalb die Sichtbarkeit regionaler Unternehmen erhöht und diese mit weiblichen, potentiellen Fachkräften zusammengebracht. Das Kompetenzzentrum konzipiert Recruiting-Strategien und Veranstaltungsformate, die einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchssicherung leisten. Es setzt sich dafür ein, dass Frauen aller Ausbildungsgrade in den Unternehmen der Region bessere Arbeitsbedingungen vorfinden, erarbeitet Lösungen für eine lebensphasenorientierte Personalpolitik und sensibilisiert Unternehmen für eine vereinbarkeitsorientierte Unternehmenskultur.

Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf Müttern und Vätern, die nach der Familienzeit wieder in den Beruf einsteigen und ein familienfreundliches Unternehmen suchten. Bei dem Format *Wer wird Mamas Chef*in?* präsentierten sich KMU als familienfreundliche Arbeitgeber*innen. Dabei konnten die Bewerberinnen ihre Kinder betreut spielen lassen, während sie mit den Unternehmen ins Gespräch kamen.

Das Kompetenznetzwerk Familienfreundliche Unternehmen ist 2022 um mehr als 20 Prozent gewachsen und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Fachkräftesicherung und zum Erhalt der Wachstums- und Innovationskraft der Unternehmen in der Region. Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf engagiert sich gemeinsam mit regionalen Partnern dafür, dass alle Akteure*innen und Unternehmen in der Region zu dieser wichtigen Thematik vernetzt sind.

Kultur in die Fläche bringen in Vernetzung von Stadt und Land – das ist Aufgabe des **Kulturbüros Region Aachen**. Im Jahr 2022 geschieht dies bereits seit 25 Jahren. Anlässlich dieses Jubiläums erfuhr das Förderprogramm ein Makeover: Das Programm wurde umbenannt in **RKP - Regionales Kultur Programm NRW** ein neues Logo, Webseite und Flyer wurden entwickelt sowie landesweite Jubiläumsveranstaltungen. Das Kulturbüro führte zahlreiche Beratungsgespräche durch und begleitete Antragsteller*innen intensiv von der Projektidee bis zum Antrag – das stolze Ergebnis: Für 30 Projekte betrug die Förderung insgesamt 810.937 Euro im Jahr 2022. Zu den Highlights zählte das gesamtregionale Projekt der kulturellen Bildung *Junges Kulturfestival Rampenfieber* (in Kooperation mit den fünf Gebietskörperschaften) mit einem Budget von 190.000 €, über 500 mitwirkenden Kindern und Jugendlichen und einem fulminanten Finale im Eurogress Aachen. Vom kulturfachlichen Beratungsgremium (RKP-Jury) wurde es zum zweiten dauergeförderten Projekt der Region Aachen bestimmt. Mit dem neu eingerichteten *Forum Kulturelle Bildung Region Aachen* wurde zudem ein Grundstein für die verbesserte Vernetzung der fünf Gebietskörperschaften zum Thema Kulturelle Bildung gelegt. Weitere Meilensteine waren das interdisziplinär besetzte *Barcamp Kultur. Wandel. Räume im Rheinischen Revier* im ENERGETICON, Alsdorf, das sich mit der Transformation des Rheinischen Reviers in Bezug auf das Thema Kultur beschäftigte. Das Kombi-Ticket *auf ins museum – naar het museum! für 26 Museen im Herzen der Euregio Maas-Rhein* wurde mit 4.405 in 2022 eingelösten Tickets abgeschlossen und an die EVTZ Euregio Maas-Rhein als neue Trägerin der Entwicklungsinitiative für eine gesamteuregionale Museumscard übergeben. Die erfolgreiche Fortbildungsreihe *JOUR FIXE KULTUR PRO* wurde in Kooperation mit dem Kulturministerium Ostbelgiens wieder mit acht Qualifizierungs-Workshops in Aachen und Eupen fortgesetzt.

Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 der Beratungsbedarf sprunghaft angestiegen war, stabilisierten sich die Beratungszahlen auf dem Pandemie-Niveau. So gab es auch 2022 immer noch deutlich mehr Kundenkontakte als vor Corona. Verständlicherweise gingen die Fragestellungen zu Coronathemen im letzten Jahr zurück. Lässt man diese Corona-bezogenen Anfragen außer Acht, sind die Kontaktzahlen

sogar nahezu identisch wie 2021. Das große Thema Corona konnte der **GrenzInfoPunkt** zwar hinter sich lassen, dessen Folgen bestimmen aber immer noch das Tagesgeschäft: New Work und Arbeit 4.0 dominieren nun die Anfragen.

Allen Fragen voran sticht das Thema Home-Office, bzw. mobiles Arbeiten in der Grenzregion heraus. Liegt der Sitz des Arbeitgebers im Nachbarland, ergeben sich ganz andere Herausforderungen als wenn Wohn- und Dienstort im selben Land liegen, denn im Home-Office wird die tatsächliche Arbeit nun nicht mehr im Arbeitgeberland geleistet. Die hierzu in der Coronazeit eigens eingerichteten Übergangsregelungen sind teils bereits ausgelaufen, die anderen folgen in Kürze. Die Menschen in der Euregio und darüber hinaus sind stark verunsichert. Das Team des GIP stand selbstredend auch 2022 Betrieben, Angestellten sowie Selbstständigen in der Euregio Maas-Rhein (EMR) sowie Institutionen und Politik euregional und überregional zur Seite: durch persönliche Gespräche, Sprechtag mit digitalen und hybriden Individualberatungen, Gruppenberatungen in Betrieben, größeren Veranstaltungen sowie durch Bereitstellung von Informationen auf verschiedenen Online-Kanälen. Das Online-Angebot wurde weiter ausgebaut und noch zugänglicher gestaltet.

Mit dem Ziel weitere Hürden abzubauen und die Menschen in der Euregio Maas-Rhein einander noch näher zu bringen, entwickelte das Team auch zielgruppenorientierte Inhalte zur Förderung interkultureller Kompetenz, z.B. für Schüler*innen, Studierende und Arbeitsuchende.

Um die Interessen der Grenzüberschreitend Tätigen Betriebe und Menschen zu wahren und deren Fragen zu beantworten, arbeitet der GIP u.a. eng mit dem *EVTZ Euregio Maas-Rhein* zusammen. Der euregionale 360°-Arbeitsmarkt soll weiter ausgebaut werden. Hierfür kooperiert der GIP nicht nur mit dem *Service grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung (SGA)* in unserer Region, sondern vernetzt sich mit allen GIPs und SGAs entlang der deutsch-niederländisch-belgischen Grenze.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den euregionalen Partnerregionen im Rahmen des **EVTZ Euregio Maas-Rhein** hat sich für die Region Aachen auch und gerade in Krisenzeiten bewährt und dabei kreative und pragmatische Lösungen gesucht und gefunden, um die alltägliche Kooperation in unseren Projekten trotz aller Einschränkungen fortzuführen.

Zusammen mit zwölf weiteren Programmpartnern aus den Niederlanden, Belgien und Deutschland arbeitet die Region Aachen an der erfolgreichen Realisierung des Interreg Euregio Maas-Rhein Programms. Im Jahr 2022 hat Interreg EMR rund 6,2 Mio. Euro an Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) investiert, davon rund 0,7 Mio. Euro in die Region Aachen. Konkret wurden zwei grenzüberschreitende Projekte mit belgischen, niederländischen und deutschen Partner*innen in der Region gefördert. Diese beiden Projekte gingen aus dem spezifischen Aufruf zur Hochwasserkatastrophe hervor.

Im Jahr 2022 arbeiteten die 13 Programmpartner*innen intensiv an den Vorbereitungen für die sechste Förderperiode. Das Programm, fortan bekannt unter Interreg Maas-Rhein, startet im Februar 2023 mit dem ersten Projektauftrag. Die ersten Projekte können zum Ende des Jahres 2023 mit ihren Aktivitäten beginnen.

Darüber hinaus wurden von der Geschäftsführung verschiedene überregionale Netzwerke gepflegt, wie der Verbund regionen.NRW und der Initiativkreis Metropolitane Grenzregionen (IMeG).

h) Organe und deren Zusammensetzung

Zusammensetzung:

Verbandspräsident:	Wilk, Dr. Thomas	Köln	Regierungspräsident
Verbandsvorsteher:	Pusch, Stephan	Kreis Heinsberg	Landrat
Verbandsversammlung:	Städteregion Aachen		12 Sitze 20 %
	Stadt Aachen		12 Sitze 20 %
	Kreis Düren		12 Sitze 20 %
	Kreis Euskirchen		12 Sitze 20 %
	Kreis Heinsberg		12 Sitze 20 %
	Landschaftsverband Rheinland		1 Sitz (beratend)
	Europaabgeordneter Verbandsgebiet		1 Sitz (beratend)
	Bundestagsabgeordneter Verbandsgebiet		1 Sitz (beratend)
	Landtagsabgeordneter Verbandsgebiet		1 Sitz (beratend)

Vertretung des Kreises Düren

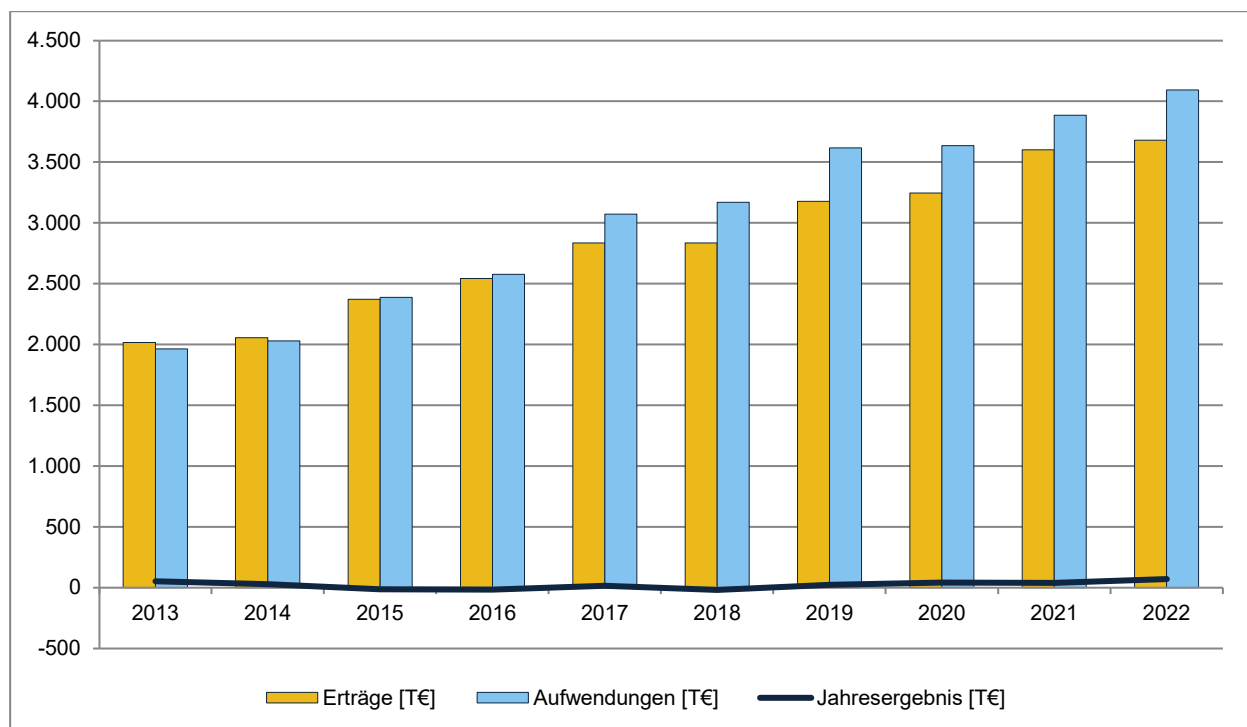
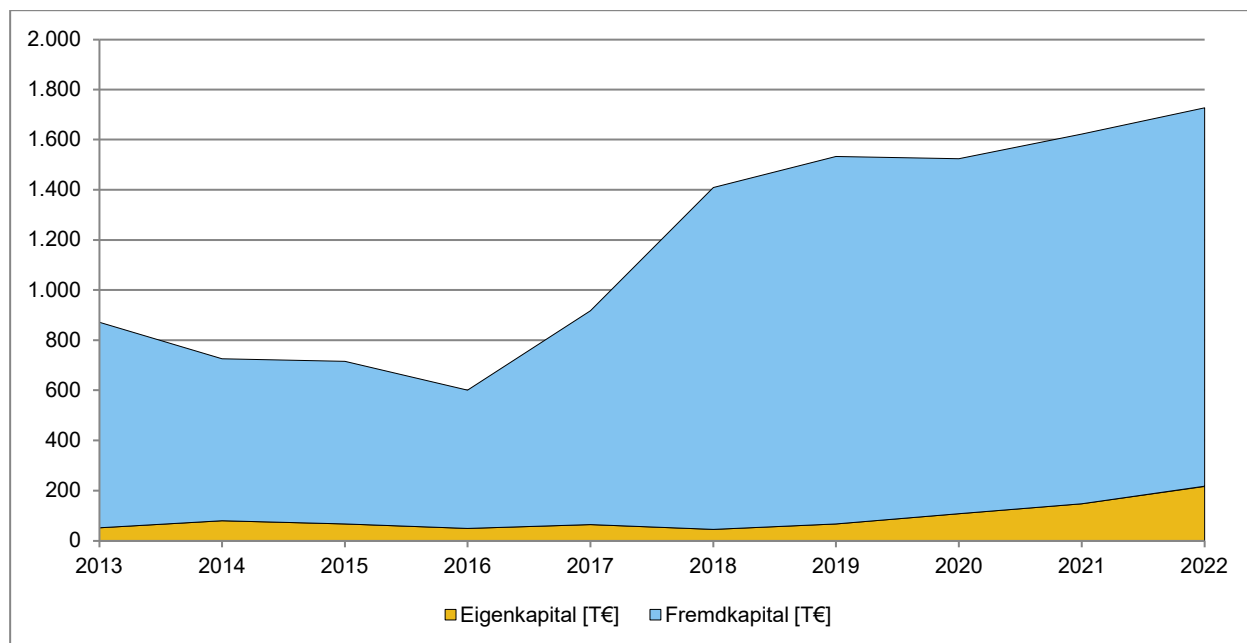
Verbandsversammlung:

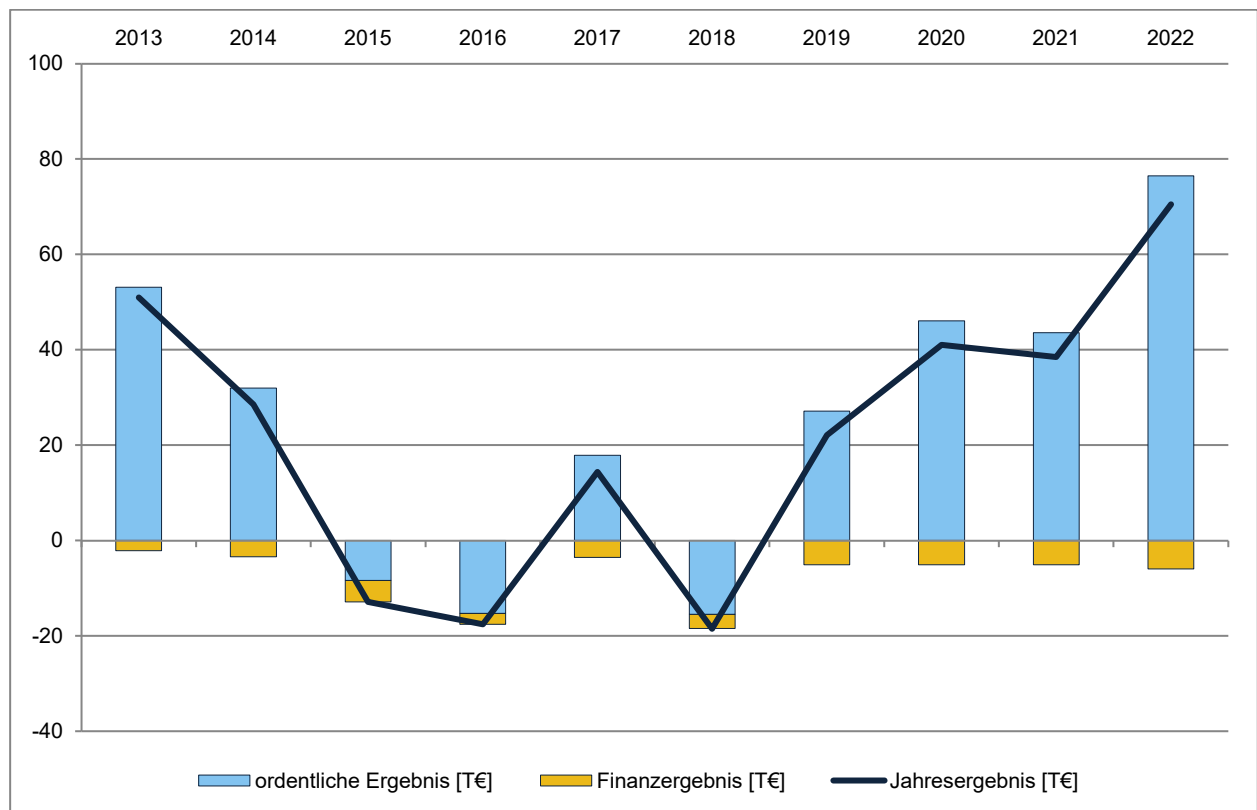
Name	Personenkreis	Mitglied seit	Mitglied bis
Bär, Britta	Kreistagsmitglied	04.04.2019	13.06.2022
Bozkır, Timur	Kreistagsmitglied	26.11.2020	13.06.2022
Dick, Ralf	Kreistagsmitglied	31.03.2022	
Filipovic, Sanja	Kreistagsmitglied	26.11.2020	
Hilger, Andrea	Kreistagsmitglied	26.11.2020	
Hohn, Astrid	Kreistagsmitglied	26.11.2020	18.09.2023
Göddertz, Klaus-Peter	Kreistagsmitglied	28.03.2023	
Kaplakarslan, Ayşe	Kreistagsmitglied	14.06.2022	
Kochs, Wolfgang	Kreistagsmitglied	26.11.2020	30.03.2022
Leonards, Ludwig	Kreistagsmitglied	26.11.2020	
Maris, Achim	Kreistagsmitglied	28.03.2023	
Marré, Heike	Kreistagsmitglied	14.06.2022	
Nolten, Ralf	Kreistagsmitglied	03.12.2012	
Schoeller, Maria	Kreistagsmitglied	03.07.2014	
Schultz-Hock, Reinhard Christoph	Kreistagsmitglied	19.09.2023	
Spelthahn, Wolfgang	Landrat	03.12.2012	
von Wirth - Oktar, Daniela	Kreistagsmitglied	26.11.2020	09.02.2023

i) Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 31 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Gesellschaft tätig.

j) Kennzahlen





Kennzahlen	2020	2021	2022	Veränderung
Eigenkapitalquote	6,95%	8,83%	12,31%	3,48%
Eigenkapitalrentabilität	37,96%	26,29%	32,50%	6,21%
Anlagendeckungsgrad 2	476,37%	418,02%	684,70%	266,68%
Verschuldungsgrad	1311,14%	1007,64%	696,11%	-311,53%
Umsatzrentabilität	1,42%	1,21%	2,08%	0,87%